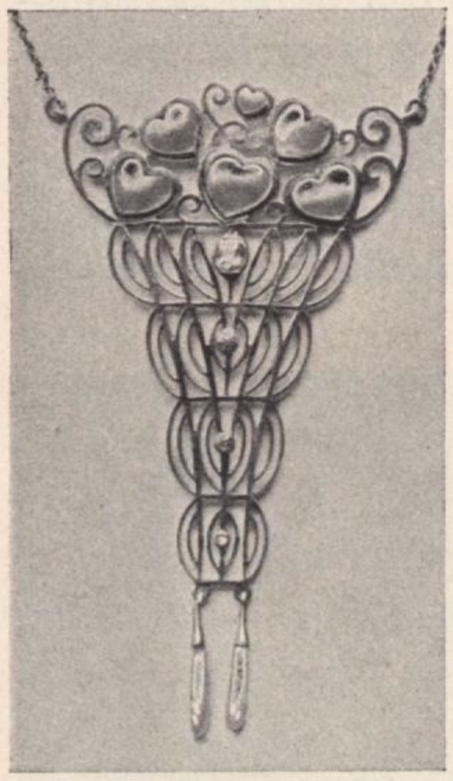
oder Holz — geschnitten und gemeißelt wird, erzieht zu monumentalem Empfinden; die großzügige Einfachheit, die angestrebt und erreicht wird, ist den führenden Künstlern Barwig, Breitner, Straßer zu verdanken. Viele Arbeiten konnten diesmal im Freien aufgestellt werden (in der Gartenanlage) und bestehen vortrefflich diese Probe auf ihre dekorative Wirkung. Es ist eine überraschende Menge plastischer Talente auf diese Art zur Geltung gelangt. Unter den Kursen der allgemeinen Abteilung wirkt die Vorführung zahlreicher tüchtiger Leistungen des Schriftkurses (v. Larisch) ungemein anregend. Die Ausgestaltung dieses wichtigen Gebietes gewinnt immer mehr an Breite und Tiefe und trägt der Bedeutung künstlerischer Schriftbehandlung sowohl durch ein logisch entwickeltes Lehrsystem als durch eine glückliche Mannigfaltigkeit praktischer Anwendungsformen Rechnung. Eine heute bereits reich gestaltete Ausbildung der Arbeitsbehelfe (des Schriftmaterials) und das eingehende Studium moderner Arbeitsweise und alter Schriftkunst vereinigten sich, um zu einem bedeutenden Aufschwung des Schriftwesens zu führen; die Ausstellung führt hier trefflich das erreichte Niveau vor Augen.

Frühjahrsausstellung österreichischer Kunstgewerbe. Kretonkissen, in Applikationstechnik, von Milla Weltmann



Frühjahrsausstellung österreichischer Kunstgewerbe. Anhänger, Gold, oben Platin, Blumenkorb mit Perlherzen, Brillanten und Diamanten, nach Entwurf vom Architekten Karl Witzmann, ausgeführt von Anton Heldwein

Frühjahrsausstellung österreichischer Kunstgewerbe. Anhänger, Silber, teilweise vergoldet, mit Turmalin, Entwurf und Ausführung von Louisa v. Kalmár